



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2008 010 821 U1** 2008.12.11

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2008 010 821.7**
(22) Anmeldetag: **05.08.2008**
(47) Eintragungstag: **06.11.2008**
(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **11.12.2008**

(51) Int Cl.⁸: **B25C 5/06** (2006.01)

(30) Unionspriorität:
96143316 15.11.2007 TW

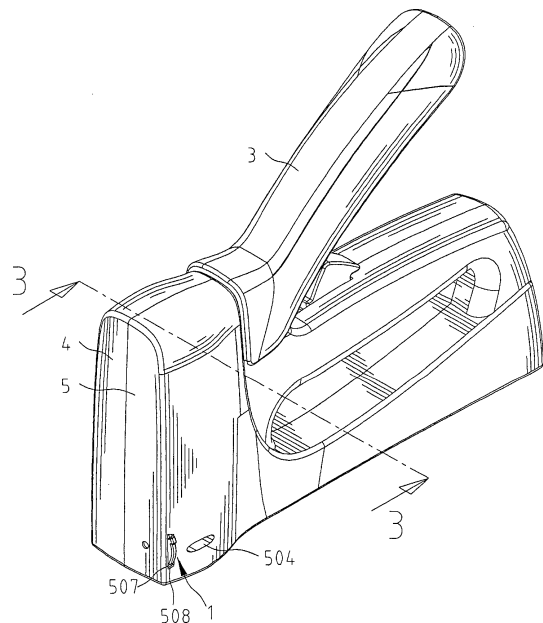
(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
Viering, Jentschura & Partner, 81675 München

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
APEX MFG. CO., LTD., Tali City, Taichung, TW

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Tacker mit einer einstellbaren Ausstoßvorrichtung**

(57) Hauptanspruch: Tacker, aufweisend:
eine Hauptstruktur, die aus einem ersten Gehäuseteil (4) und einem zweiten Gehäuseteil (5) besteht, eine Magazinanordnung (2), die in der Hauptstruktur angeordnet ist, eine Griffanordnung (3), die an der Hauptstruktur schwenkbar installiert ist, und eine einstellbare Ausstoßvorrichtung (1); wobei die einstellbare Ausstoßvorrichtung (1) ferner aufweist:
ein Stößelement (10), das mit einem Ende der Griffanordnung (3) verbunden ist;
ein Antriebselement (20), das eine erste Aushöhlung (21), die daran ausgebildet ist und entlang welcher das Stößelement (10) gleitend vorgesehen ist, eine zweite Aushöhlung (22), die in der ersten Aushöhlung (21) zur Verwendung von Heftklammern/Nägeln in verschiedenen Größen ausgebildet ist, und einen Raum (24) aufweist, der dieses durchdringt;
ein Einstellmittel (30), das wahlweise in dem Raum (24) des Antriebselements (20) aufgenommen ist; und
ein Dreheingriffselement (40), das an dem Einstellmittel (30) entgegengesetzt zu dem Antriebselement (20) drehbar montiert ist und einen ersten Eingriffsabschnitt (41) und...



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Tacker mit einer einstellbaren Ausstoßvorrichtung für die Verwendung von Heftklammern und Nägeln in verschiedenen Größen.

[0002] Wie in der internationalen Patentanmeldung Nr. WO2005/102613 A1 offenbart, weist ein Tacker einen Hauptkörper auf, der einen Sitz für eine Reihe von Heftklammern und/oder Nägeln aufweist, welche mittels eines Drückers in Richtung zu einem Ausstoßkopf getrieben werden, wobei ein Stößel in einer Richtung im Wesentlichen senkrecht zu der Zuführungsrichtung der Reihe von Heftklammern und/oder Nägeln in dem Sitz verlaufen kann, um die erste Heftklammer und/oder den ersten Nagel der Reihe von dem Ausstoßkopf zu drücken und auszustoßen, wobei eine bewegliche Platte mit einem Schieber über einen Bolzen mechanisch verbunden ist, der in entsprechenden Öffnungen aufgenommen ist, die in der beweglichen Platte und in dem Schieber ausgebildet sind, welcher aus dem Hauptkörper herausragt, so dass durch Bewegen des Schiebers die bewegliche Platte in dem Hauptkörper gleiten kann, damit sie zwischen dem Ausstoßkopf und dem Stößel angeordnet ist, wenn der Stößel die erste Heftklammer und/oder den ersten Nagel drückt.

[0003] Der Schieber weist einen speziellen Verriegelungsmechanismus auf, welcher ein unbeabsichtigtes Gleiten der beweglichen Platte verhindert.

[0004] Gemäß den obigen Ausführungen muss für die Verwendung verschiedener Arten von Heftklammern und Nägeln mit dem Tacker eine Bedienperson den Schieber derart betätigen, dass die bewegliche Platte relativ zu dem Hauptkörper gleitend angetrieben wird, um den Raum zwischen dem Drücker und dem Ausstoßkopf für die Verwendung verschiedener Arten von Heftklammern und/oder Nägeln einzustellen. Anschließend wird der Verriegelungsmechanismus betätigt, um die Position des Schiebers zu fixieren, was zu einer geringer Arbeitseffizienz führen kann.

[0005] Mit der Erfindung wird ein Tacker mit einer einstellbaren Ausstoßvorrichtung für die Verwendung von Heftklammern und Nägeln in verschiedenen Größen geschaffen, wodurch eine Vereinfachung des Betriebs des Schaltens zwischen verschiedenen Heftklammern und Nägeln erreicht wird.

[0006] Gemäß der Erfindung ist ein Tacker mit einer einstellbaren Ausstoßvorrichtung versehen, die ein Einstellmittel, ein Dreheingriffselement mit einem ersten und einem zweiten Eingriffsabschnitt, und ein Betätigungsmittel aufweist. Das Betätigungsmittel wird betrieben, um das Einstellmittel derart zu drücken, dass der Abstand zwischen dem Einstellmittel und

der Vorderseite einer Magazinanordnung des Tackers zur Anpassung an Heftklammern/Nägeln in verschiedenen Größen eingestellt werden kann.

[0007] Nach einem Aspekt der Erfindung ist es leicht und einfach, den Abstand zwischen dem Einstellmittel und der Vorderseite der Magazinanordnung durch Bedienen des Betätigungsmittels einzustellen.

[0008] Nach einem anderen Aspekt der Erfindung ist der Tacker dazu geeignet, vier Arten von Heftklammern/Nägeln zu verwenden.

[0009] Nach noch einem anderen Aspekt der Erfindung wird das Dreheingriffselement durch Stanzen hergestellt, um dessen Herstellungskosten zu reduzieren.

[0010] Die Erfindung wird mit Bezug auf die Zeichnung näher erläutert. In der Zeichnung zeigen:

[0011] [Fig. 1](#) eine perspektivische Ansicht eines Tackers gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung;

[0012] [Fig. 2](#) eine perspektivische Explosionsansicht des Tackers in [Fig. 1](#);

[0013] [Fig. 3](#) einen Schnitt entlang der Linie 3-3 in [Fig. 1](#), wobei das Betätigungsmittel mit dem Dreheingriffselement in Eingriff steht;

[0014] [Fig. 4](#) einen Schnitt entlang der Linie 4-4 in [Fig. 3](#), wobei der Tacker eine erste Heftklammer verwendet;

[0015] [Fig. 5](#) einen Schnitt entlang der Linie 5-5 in [Fig. 3](#), wobei der Tacker eine erste Heftklammer verwendet;

[0016] [Fig. 6](#) einen Schnitt wie in [Fig. 4](#), wobei jedoch der Tacker einen Nagel mit Kopf verwendet;

[0017] [Fig. 7](#) einen Schnitt wie in [Fig. 3](#), wobei jedoch das Betätigungsmittel im Uhrzeigersinn drehbar ist;

[0018] [Fig. 8](#) einen Schnitt entlang der Linie 8-8 in [Fig. 7](#), wobei der Tacker eine zweite Heftklammer verwendet; und

[0019] [Fig. 9](#) einen Schnitt wie in [Fig. 8](#), wobei jedoch der Tacker einen Nagel ohne Kopf verwendet.

[0020] Mit Bezug auf die [Fig. 1](#) bis [Fig. 9](#) wird nun eine Ausführungsform gemäß der Erfindung beschrieben. Wie in den [Fig. 1](#) bis [Fig. 3](#) gezeigt, weist ein Tacker eine einstellbare Ausstoßvorrichtung **1**, eine Magazinanordnung **2**, eine Griffanordnung **3**

und ein erstes und ein zweites Gehäuseteil **4** und **5** auf. Das erste und das zweite Gehäuseteil **4** und **5** sind derart miteinander verbunden, dass sie eine Hauptstruktur des Tackers bilden. Die Magazinanordnung **2** ist an der Unterseite des ersten und des zweiten Gehäuseteils **4** und **5** angeordnet. Die Griffanordnung **3** ist an dem ersten und dem zweiten Gehäuseteil **4** und **5** schwenkbar installiert. Die einstellbare Ausstoßvorrichtung **1** ist an der Vorderseite des ersten und des zweiten Gehäuseteils **4** und **5** vorgesehen, und eine Bedienperson kann die Griffanordnung **3** derart betätigen, dass die einstellbare Ausstoßvorrichtung **1** angetrieben wird, um Heftklammern und Nägel auszustoßen, die in der Magazinanordnung **2** angeordnet sind.

[0021] Stößelkanten **401** und **501** sind an dem ersten bzw. dem zweiten Gehäuseteil **4** und **5** und relativ zu der einstellbaren Ausstoßvorrichtung **1** definiert. Anlageabschnitte **402** und **502** stehen an der Unterseite der Stößelkanten **401** und **501** in Richtung zu der Innenseite des Tackers vor und korrespondieren miteinander. Aufnahmeabschnitte **403** und **503** sind benachbart zu der Vorderseite des ersten bzw. des zweiten Gehäuseteils **4** und **5** definiert und korrespondieren miteinander. Die Aufnahmeabschnitte **403** und **503** sind unter den Stößelkanten **401** bzw. **501** vorgesehen. Sichtöffnungen **404** und **504** durchdringen die Seitenwand des ersten bzw. des zweiten Gehäuseteils **4** und **5**, und eine Bedienperson kann die Menge von Heftklammern und Nägeln in der Magazinanordnung **2** durch die Sichtöffnungen **404** und **504** hindurch betrachten. Eine Durchgangsöffnung **505** ist in der Vorderseite des zweiten Gehäuseteils **5** benachbart zu dem Aufnahmeabschnitt **503** zum Einsetzen eines Bolzens **506** vorgesehen. Eine Betätigungsmittelöffnung **507** und ein Vorsprung **508** sind an der Seitenwand des zweiten Gehäuseteils **5** benachbart zu der Sichtöffnung **504** definiert, wobei die Betätigungsmittelöffnung **507** lang und schmal ist und der Vorsprung **508** an der Unterseite der Betätigungsmittelöffnung **507** ausgebildet ist.

[0022] Die einstellbare Ausstoßvorrichtung **1** weist ein Stößelement **10**, das an den Stößelkanten **401** und **501** angeordnet ist, ein Antriebselement **20**, das an den Anlageabschnitten **402** und **502** anliegt, ein Einstellmittel **30**, dessen Position in dem Tacker durch die Aufnahmeabschnitte **403** und **503** begrenzt ist, ein Dreheingriffselement **40**, und ein Betätigungsmittel **50** auf, dessen Position in dem Tacker durch den Bolzen **506** begrenzt ist.

[0023] Das Stößelement **10** weist an seinem einen Ende einen Verbindungsabschnitt **11** und an seinem anderen Ende entgegengesetzt zu dem Verbindungsabschnitt **11** einen Ausstoßabschnitt **12** auf. Der Verbindungsabschnitt **11** ist mit einem Ende der Griffanordnung **3** verbunden, und beim Ausstoßen von Heftklammern und Nägeln betätigt eine Bedien-

person die Griffanordnung **3** derart, dass der Ausstoßabschnitt **12** angetrieben wird und nach unten fällt, so dass die Heftklammern und Nägel stabil ausgestoßen werden.

[0024] Das Antriebselement **20** weist eine erste Fläche und eine zweite Fläche auf. Eine erste Aushöhlung **21** ist in der ersten Fläche des Antriebselements **20** derart definiert, dass der Ausstoßabschnitt **12** dort entlang gleiten kann, und eine zweite Aushöhlung **22** ist in der ersten Aushöhlung **21** ausgebildet, dass die erste Aushöhlung **21** gestuft ist. Ein Vorsprungsabschnitt **23** steht von der zweiten Fläche des Antriebselements **20** derart vor, dass er an den Anlageabschnitten **402** und **502** anliegt. Ein Raum **24** durchdringt die Mitte des Antriebselements **20** und ist zu der Unterseite des Antriebselements **20** offen.

[0025] Das Einstellmittel **30** weist einen Hauptkörper **31** auf, der eine erste Fläche und eine zweite Fläche hat und in dem Raum **24** des Antriebselements **20** genau angeordnet ist. Die erste Fläche des Hauptkörpers **31** ist gestuft und weist an ihrer einen Seite einen Spalt **32** auf. Eine erste Platte **33** ist an der zweiten Fläche des Hauptkörpers **31** vorgesehen, und eine zweite Platte **34** ist durch die erste Platte **33** hindurch eingesetzt, wobei die Achsrichtung der ersten Platte **33** senkrecht zu der Achsrichtung der zweiten Platte **34** ist, und wobei der Abstand zwischen der Oberseite der ersten Platte **33** und der zweiten Seite des Einstellmittels **30** größer als der Abstand zwischen der Oberseite der zweiten Platte **34** und der zweiten Seite des Einstellmittels **30** ist. Die zweite Platte **34** liegt an der zweiten Fläche des Antriebselements **20** an. Eine Drehachse **35** ist durch die Mitte der ersten und der zweiten Platte **33** und **34** hindurch eingesetzt.

[0026] Das Dreheingriffselement **40** ist in Form eines unebenen Teils ausgebildet und weist einen ersten Eingriffsabschnitt **41** und einen zweiten Eingriffsabschnitt **42** auf, der an zwei Seiten des ersten Eingriffsabschnitts **41** durch Stanzen definiert ist. Die Dicke des ersten Eingriffsabschnitts **41** ist größer als die Dicke des zweiten Eingriffsabschnitts **42**. Zähne **411** sind an dem Umfang des ersten Eingriffsabschnitts **41** ausgebildet, und Zähne **421** sind an dem Umfang des zweiten Eingriffsabschnitts **42** ausgebildet, wobei die Zähne **411** benachbart zu den Zähnen **421** angeordnet sind und mit diesen nicht überlappen. In der Mitte des Dreheingriffselements **40** ist eine Durchgangsöffnung **43** vorgesehen, in welche die Drehachse **35** des Einstellmittels **30** eingesetzt ist, so dass das Dreheingriffsmittel **40** relativ zu dem Einstellmittel **30** drehbar ist, wobei die Position des Dreheingriffsmittels **40** in dem Tacker durch die Aufnahmeabschnitte **403** und **503** begrenzt ist. Darüber hinaus steht die erste Platte **33** des Einstellmittels **30** wahlweise mit dem ersten Eingriffsabschnitt **41** oder dem zweiten Eingriffsabschnitt **42** in Eingriff.

[0027] Das Betätigungsmittel **50** ist in Form eines Halbkreises mit Zähnen **52** ausgebildet, die sich von dem Umfang seines flachen Abschnitts nach außen erstrecken. Eine Durchgangsöffnung **51** ist in dem Betätigungsmittel **50** benachbart zu den Zähnen **52** definiert, und ein Positionierungsabschnitt **53** ist an dem Umfang entgegengesetzt zu den Zähnen **52** vorgesehen. Ein bogenförmiger Schlitz **54** ist entlang dem Umfang des Betätigungsmittels **50** relativ zu dem Positionierungsabschnitt **53** definiert, um die Elastizität des Umfangs des Betätigungsmittels **50** zu erhöhen. Die Durchgangsöffnung **51** korrespondiert mit der Durchgangsöffnung **505**, so dass der Bolzen **506** nacheinander durch die Durchgangsöffnung **505** und die Durchgangsöffnung **51** eingesetzt ist, um das Betätigungsmittel **50** in dem zweiten Gehäuseteil **5** zu fixieren.

[0028] Die Zähne **52** des Betätigungsmittels **50** stehen wahlweise mit den Zähnen **411** oder den Zähnen **421** in Eingriff. Die Dicke des Positionierungsabschnitts **53** ist an die Breite der Betätigungsmittelöffnung **507** genau angepasst, so dass der Positionierungsabschnitt **53** aus der Betätigungsmittelöffnung **507** herausragt, damit eine Bedienperson das Betätigungsmittel **50** relativ zu dem Bolzen **506** drehen kann. Ferner kann, wenn der Positionierungsabschnitt **53** derart gedreht wird, dass er in der untersten Position in der Betätigungsmittelöffnung **507** anliegt, der Positionierungsabschnitt **53** nach innen gedrückt und in der Betätigungsmittelöffnung **507** hinter dem Vorsprung **508** aufgenommen werden.

[0029] Mit Bezug auf die [Fig. 3](#) bis [Fig. 5](#) liegt der erste Eingriffsabschnitt **41** des Dreheingriffselements **40** an dem Einstellmittel **30** an. Der Positionierungsabschnitt **53** wird derart gedreht, dass die Zähne **52** des Betätigungsmittels **50** mit den Zähnen **421** des zweiten Eingriffsabschnitts **42** in Eingriff stehen, und dann liegt der erste Eingriffsabschnitt **41** an der ersten Platte **33** des Einstellmittels **30** an. Gleichzeitig liegt der zweite Eingriffsabschnitt **42** an der zweiten Platte **34** des Einstellmittels **30** an, so dass der Abstand zwischen der ersten Fläche des Einstellmittels **30** und der Vorderseite der Magazinanordnung **2** auf das Maximum eingestellt ist, um eine erste Heftklammer **A** aus einer Reihe von U-förmigen ersten Heftklammern **A** in der zweiten Aushöhlung **22** des Antriebselements **20** aufzunehmen, wobei die erste Fläche des Hauptkörpers **31** an der einen ersten Heftklammer **A** anliegt.

[0030] Mit Bezug auf [Fig. 6](#) kann, wenn der Abstand zwischen der ersten Fläche des Einstellmittels **30** und der Vorderseite der Magazinanordnung **2** das Maximum ist, ein Nagel mit Kopf **B** aus einer Reihe von T-förmigen Nägeln mit Kopf **B** in der zweiten Aushöhlung **22** des Antriebselements **20** aufgenommen werden, wobei die erste Fläche des Hauptkörpers **31** an dem einen Nagel mit Kopf **B** anliegt.

[0031] Mit Bezug auf die [Fig. 7](#) und [Fig. 8](#) liegt der zweite Eingriffsabschnitt **42** des Dreheingriffselements **40** an dem Einstellmittel **30** an. Der Positionierungsabschnitt **53** wird derart gedreht, dass die Zähne **52** des Betätigungsmittels **50** mit den Zähnen **411** des ersten Eingriffsabschnitts **41** in Eingriff stehen, und dann liegt der zweite Eingriffsabschnitt **42** an der ersten Platte **33** des Einstellmittels **30** an. Gleichzeitig wird der Hauptkörper **31** des Einstellmittels **30** in Richtung zu dem Raum **24** des Antriebselements **20** gedrückt, so dass der Abstand zwischen der ersten Fläche des Einstellmittels **30** und der Vorderseite der Magazinanordnung **2** auf das Minimum eingestellt ist, um eine zweite Heftklammer **C** aus einer Reihe von U-förmigen zweiten Heftklammern **C** in der zweiten Aushöhlung **22** des Antriebselements **20** aufzunehmen, wobei die erste Fläche des Hauptkörpers **31** an der einen zweiten Heftklammer **C** anliegt. Die Dicke des Querschnitts der zweiten Heftklammern **C** ist geringer als die Dicke des Querschnitts der ersten Heftklammern **A**, und die Weite der Schenkel der zweiten Heftklammern **C** ist größer als die Weite der Schenkel der ersten Heftklammern **A**, so dass der eine Schenkel der zweiten Heftklammern **C** in der ersten Aushöhlung **21** angeordnet ist.

[0032] Mit Bezug auf [Fig. 9](#) kann, wenn der Abstand zwischen der ersten Fläche des Einstellmittels **30** und der Vorderseite der Magazinanordnung **2** das Minimum ist, ein Nagel ohne Kopf **D** aus einer Reihe von Nägeln ohne Kopf **D** in dem Spalt **32** des Einstellmittels **30** aufgenommen werden.

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- WO 2005/102613 A1 [\[0002\]](#)

Schutzansprüche

1. Tacker, aufweisend:

eine Hauptstruktur, die aus einem ersten Gehäuseteil (4) und einem zweiten Gehäuseteil (5) besteht, eine Magazinanordnung (2), die in der Hauptstruktur angeordnet ist, eine Griffanordnung (3), die an der Hauptstruktur schwenkbar installiert ist, und eine einstellbare Ausstoßvorrichtung (1);

wobei die einstellbare Ausstoßvorrichtung (1) ferner aufweist:

ein Stößelement (10), das mit einem Ende der Griffanordnung (3) verbunden ist;

ein Antriebselement (20), das eine erste Aushöhlung (21), die daran ausgebildet ist und entlang welcher das Stößelement (10) gleitend vorgesehen ist, eine zweite Aushöhlung (22), die in der ersten Aushöhlung (21) zur Verwendung von Heftklammern/Nägeln in verschiedenen Größen ausgebildet ist, und einen Raum (24) aufweist, der dieses durchdringt;

ein Einstellmittel (30), das wahlweise in dem Raum (24) des Antriebselements (20) aufgenommen ist; und

ein Dreheingriffselement (40), das an dem Einstellmittel (30) entgegengesetzt zu dem Antriebselement (20) drehbar montiert ist und einen ersten Eingriffsabschnitt (41) und einen zweiten Eingriffsabschnitt (42) aufweist,

wobei das Einstellmittel (30) wahlweise an einem des ersten und des zweiten Eingriffsabschnitts (41, 42) anliegt, um den Abstand zwischen dem Einstellmittel (30) und der Magazinanordnung (2) einzustellen.

2. Tacker nach Anspruch 1, ferner aufweisend ein Betätigungsmittel (50), das an der Hauptstruktur des Tackers drehbar installiert ist und einen Positionierungsabschnitt (53), der von diesem vorsteht, und Zähne (52) aufweist, die entgegengesetzt zu dem Positionierungsabschnitt (53) daran ausgebildet sind und wahlweise mit einem des ersten und des zweiten Eingriffsabschnitts (41, 42) des Dreheingriffselements (40) in Eingriff stehen.

3. Tacker nach Anspruch 2, wobei der zweite Eingriffsabschnitt (42) an zwei Seiten des ersten Eingriffsabschnitts (41) durch Stanzen definiert sind, wobei die Dicke des ersten Eingriffsabschnitts (41) größer als die des zweiten Eingriffsabschnitts (42) ist, wobei Zähne (411) an dem Umfang des ersten Eingriffsabschnitts (41) für den Eingriff mit den Zähnen (52) des Betätigungsmittels (50) ausgebildet sind, wobei Zähne (421) an dem Umfang des zweiten Eingriffsabschnitts (42) für den Eingriff mit den Zähnen (52) des Betätigungsmittels (50) ausgebildet sind, und wobei die Zähne (411) des ersten Eingriffsabschnitts (41) benachbart zu den Zähnen (421) des zweiten Eingriffsabschnitts (42) angeordnet sind und mit diesen nicht überlappen.

4. Tacker nach den Ansprüchen 1 und 2, wobei

das Einstellmittel (30) einen Hauptkörper (31) aufweist, der eine erste Fläche und eine zweite Fläche hat und in dem Raum (24) des Antriebselements (20) genau angeordnet ist, wobei die erste Fläche des Hauptkörpers (31) gestuft ist, wobei eine erste Platte (33) an der zweiten Fläche des Hauptkörpers (31) vorgesehen ist, wobei eine zweite Platte (34) durch die erste Platte (33) hindurch eingesetzt ist, wobei die Achsrichtung der ersten Platte (33) senkrecht zu jener der zweiten Platte (34) ist, wobei der Abstand zwischen der Oberseite der ersten Platte (33) und der zweiten Seite des Einstellmittels (30) größer als der Abstand zwischen der Oberseite der zweiten Platte (34) und der zweiten Seite des Einstellmittels (30) ist, und wobei die zweite Platte (34) an der zweiten Fläche des Antriebselements (20) anliegt.

5. Tacker nach Anspruch 4, ferner aufweisend eine Drehachse (35), die durch die Mitte der ersten und der zweiten Platte (33, 34) hindurch eingesetzt ist, wobei das Dreheingriffselement (40) an der Drehachse (35) drehbar montiert ist.

6. Tacker nach Anspruch 5, ferner aufweisend eine Durchgangsöffnung (43), die in der Mitte des Dreheingriffselements (40) ausgebildet ist, wobei die Drehachse (35) durch die Durchgangsöffnung (43) hindurch eingesetzt ist.

7. Tacker nach Anspruch 4, ferner aufweisend einen Spalt (32), der an einer Seite des Hauptkörpers (31) derart ausgebildet ist, dass die erste Fläche des Hauptkörpers (31) gestuft geformt ist.

8. Tacker nach Anspruch 2, wobei das Betätigungsmittel (50) ein Halbkreis ist, wobei sich die Zähne (52) des Betätigungsmittels (50) von seinem Umfang nach außen erstrecken, und wobei der Positionierungsabschnitt (53) an dem Umfang des Betätigungsmittels (50) entgegengesetzt zu den Zähnen (52) vorgesehen ist.

9. Tacker nach Anspruch 2, ferner aufweisend Stößeckanten (401, 501), die an dem ersten und dem zweiten Gehäuseteil (4, 5) zum Aufnehmen des Stößelements (10) definiert sind, Anlageabschnitte (402, 502), die an der Unterseite der Stößeckanten (401, 501) in Richtung zu der Innenseite des Tackers vorstehen und an denen das Antriebselement (20) anliegt, und Aufnahmeabschnitte (403, 503), die benachbart zu der Vorderseite des ersten und des zweiten Gehäuseteils (4, 5) definiert sind und durch welche die Position des Einstellmittels (30) in dem Tacker begrenzt ist.

10. Tacker nach Anspruch 9, ferner aufweisend eine Betätigungsmittelöffnung (507) und einen Vorsprung (508), die an der Seitenwand des zweiten Gehäuseteils (5) definiert sind, wobei der Positionierungsabschnitt (53) aus der Betätigungsmittelöffnung

(507) herausragt, damit eine Bedienperson das Betätigungsmittel (50) bedienen kann.

11. Tacker nach Anspruch 9, ferner aufweisend eine Durchgangsöffnung (505), die in der Vorderseite des zweiten Gehäuseteils (5) benachbart zu dem Aufnahmeabschnitt (503) vorgesehen ist und durch welche hindurch ein Bolzen (506) einsetzbar ist, wobei die Position des Dreheingriffselements (40) und des Betätigungsmittels (50) in dem Tacker durch den Bolzen (506) begrenzt ist.

12. Tacker nach Anspruch 1, wobei das Stößelement (10) einen Verbindungsabschnitt (11), der mit der Griffanordnung (3) verbunden ist, und einen Ausstoßabschnitt (12) aufweist, der derart angetrieben wird, dass er herunterfällt, um Heftklammern/Nägel stabil auszustoßen.

13. Tacker nach Anspruch 2, ferner aufweisend Sichtöffnungen (404, 504), die durch die Seitenwand des ersten und des zweiten Gehäuseteils (4, 5) hindurch dringen, um die Menge von Heftklammern/Nägeln in der Magazinanordnung (2) zu überwachen.

Es folgen 9 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

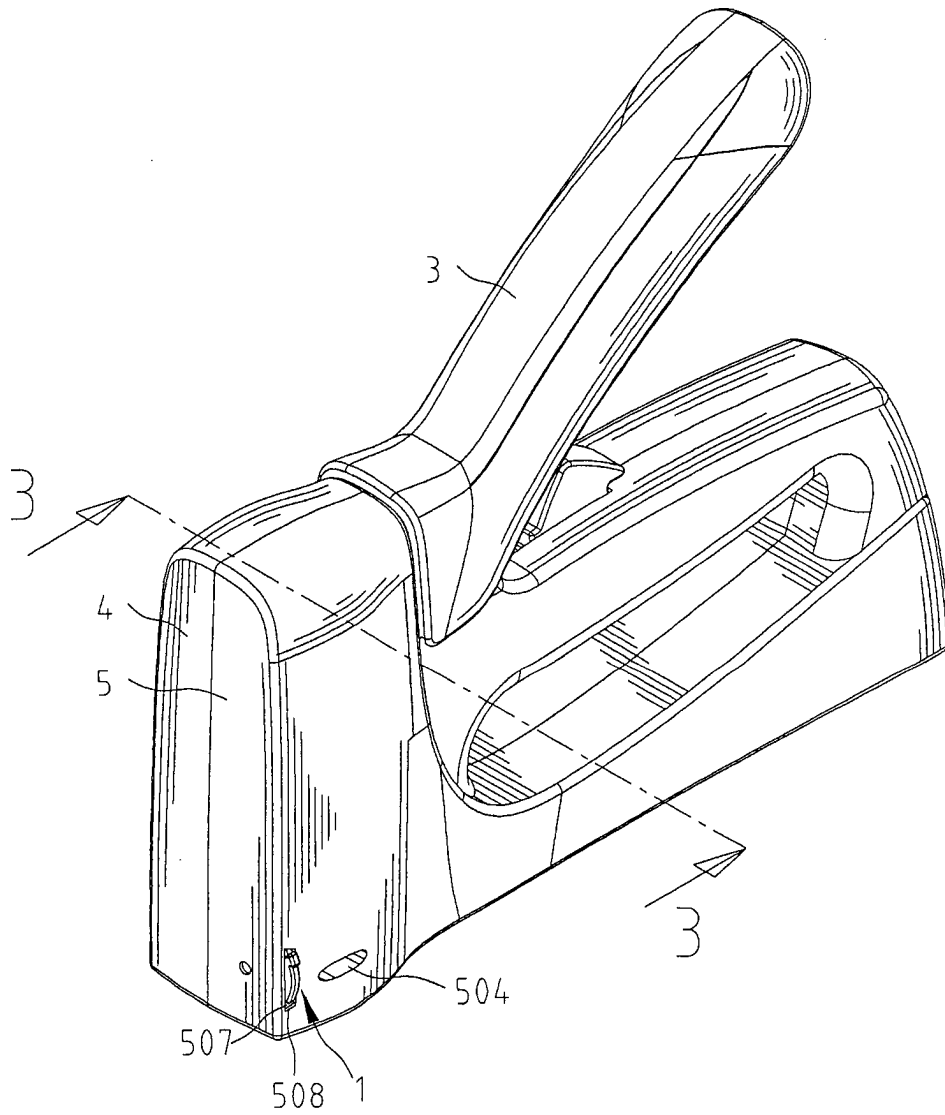


Fig.1

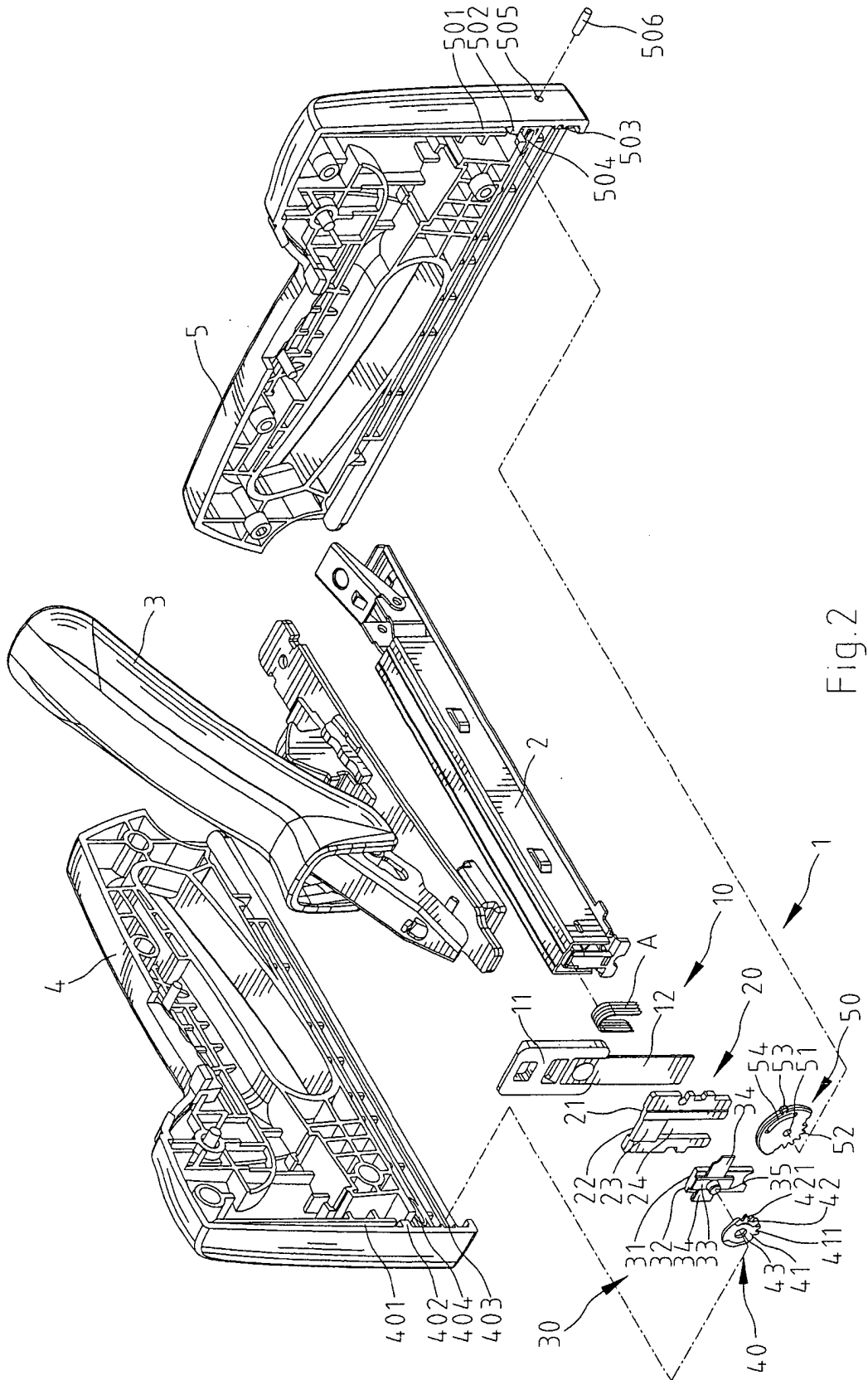
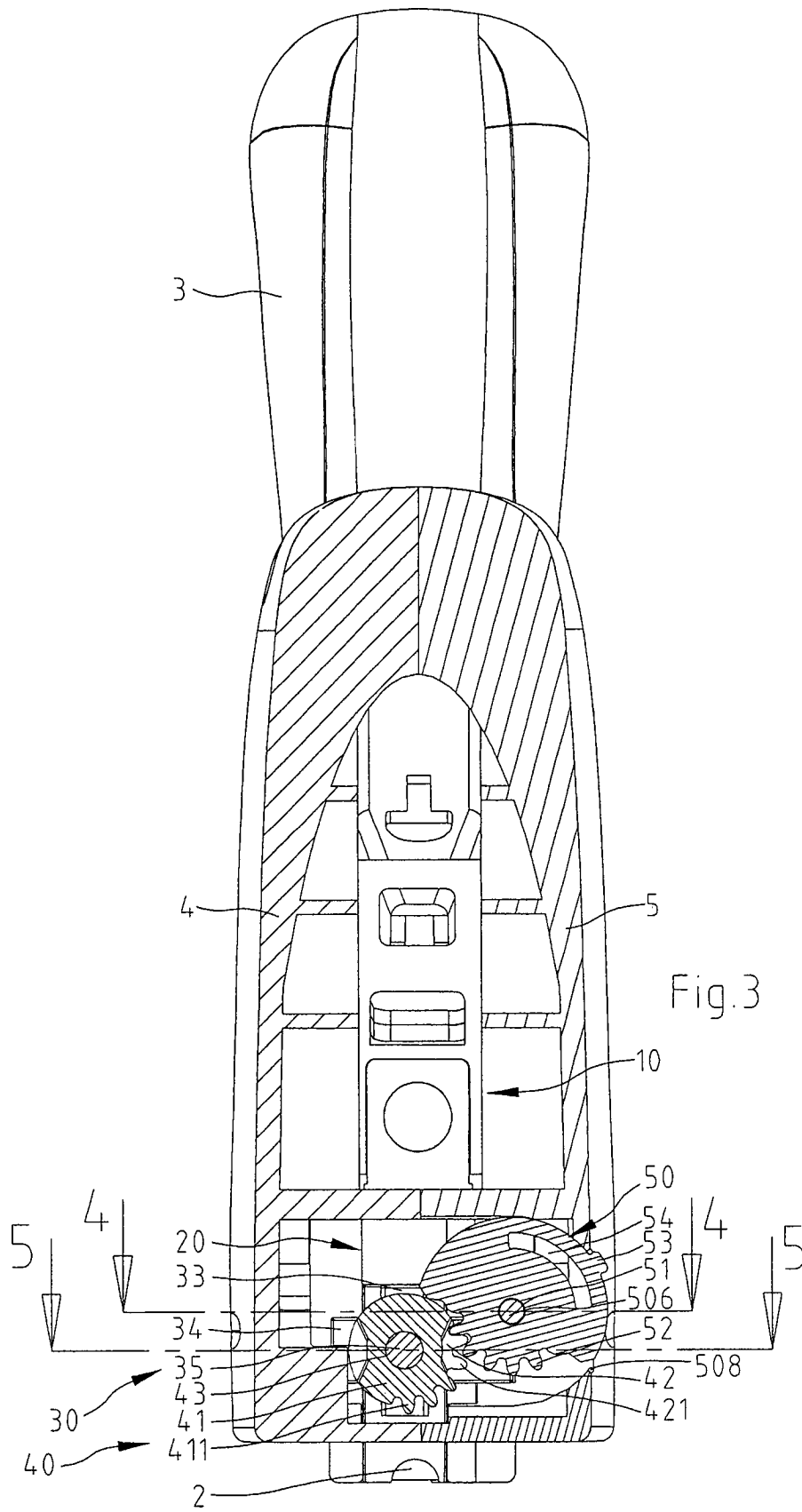


Fig. 2



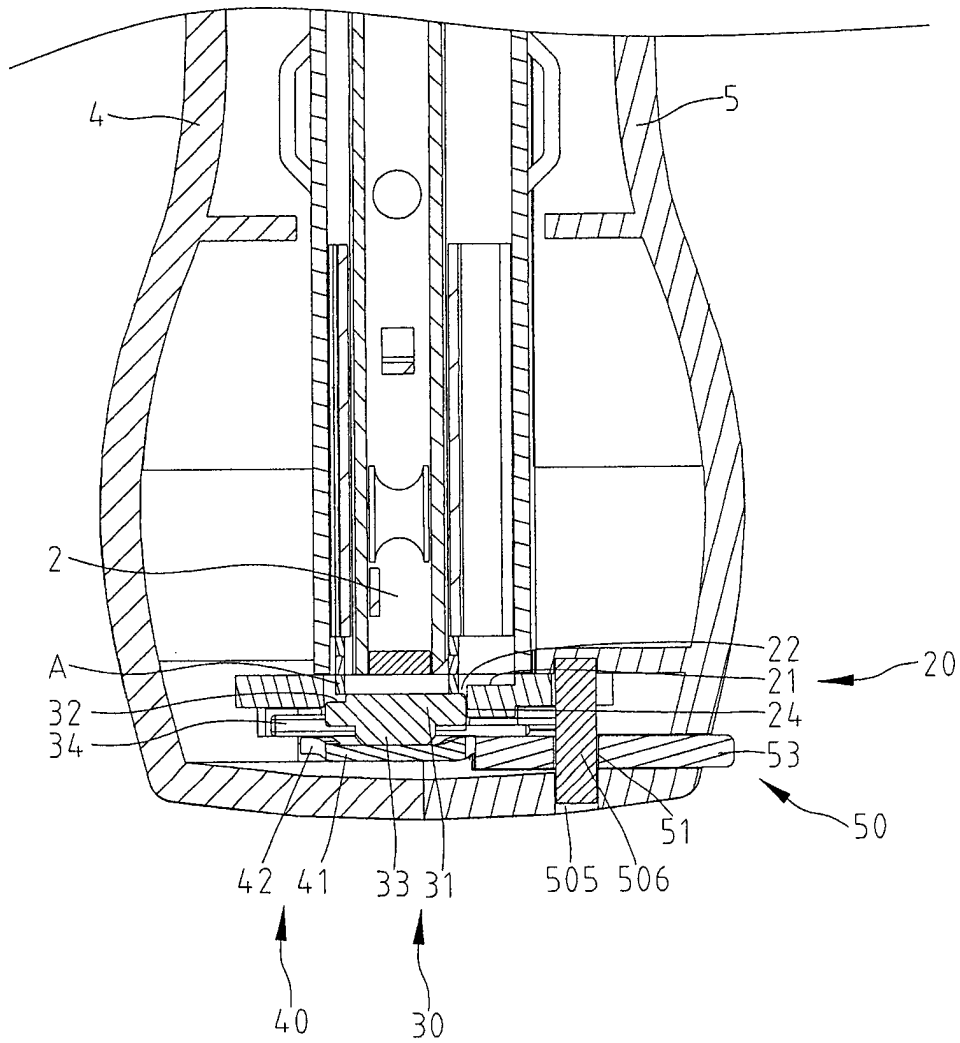


Fig. 4

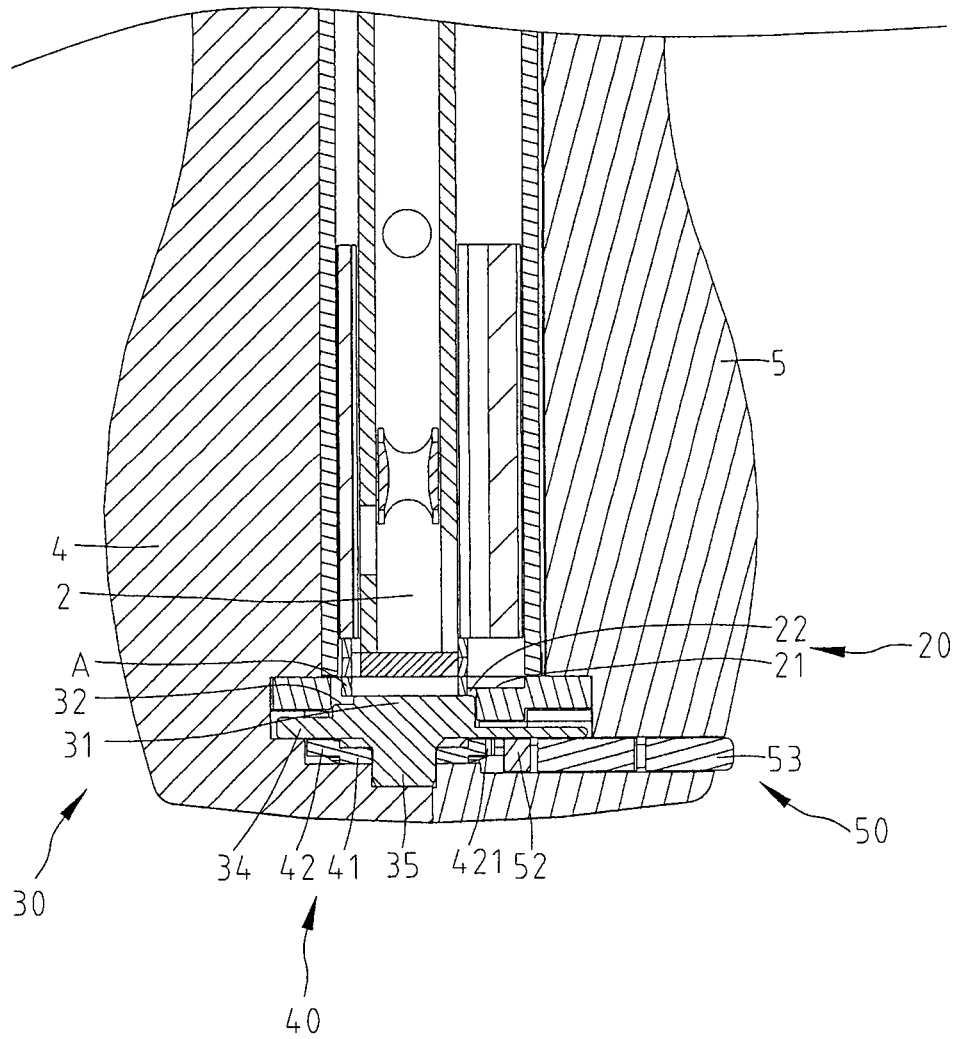


Fig. 5

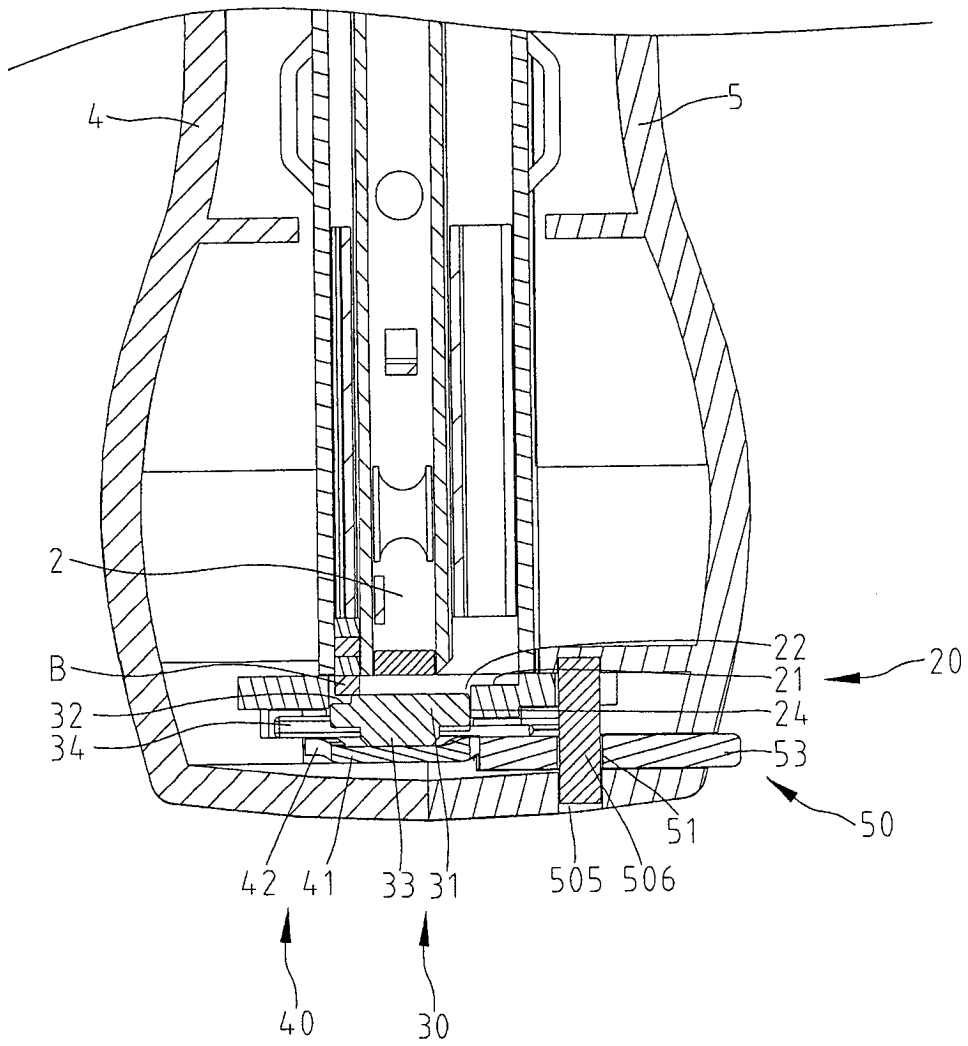
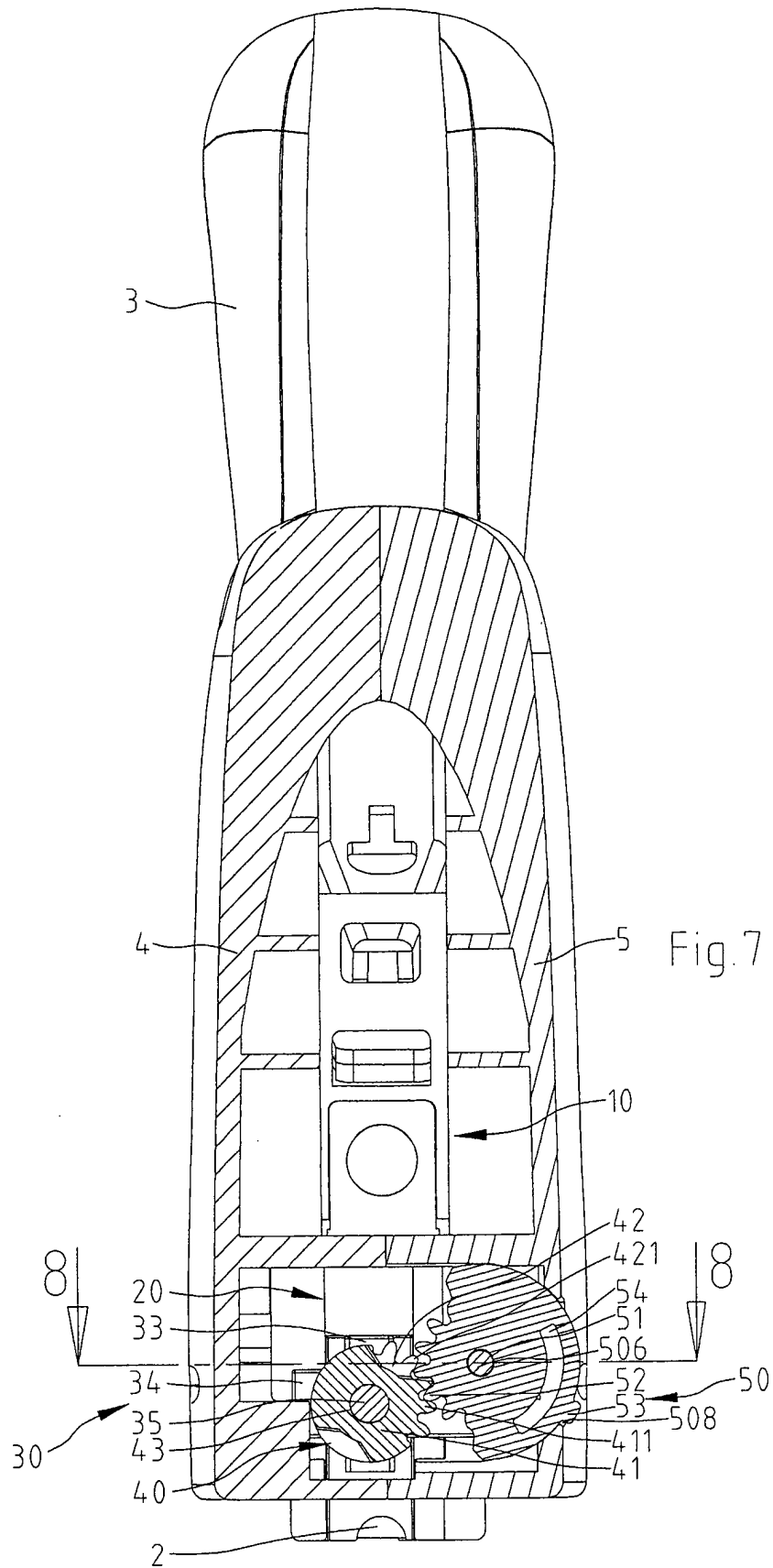


Fig.6



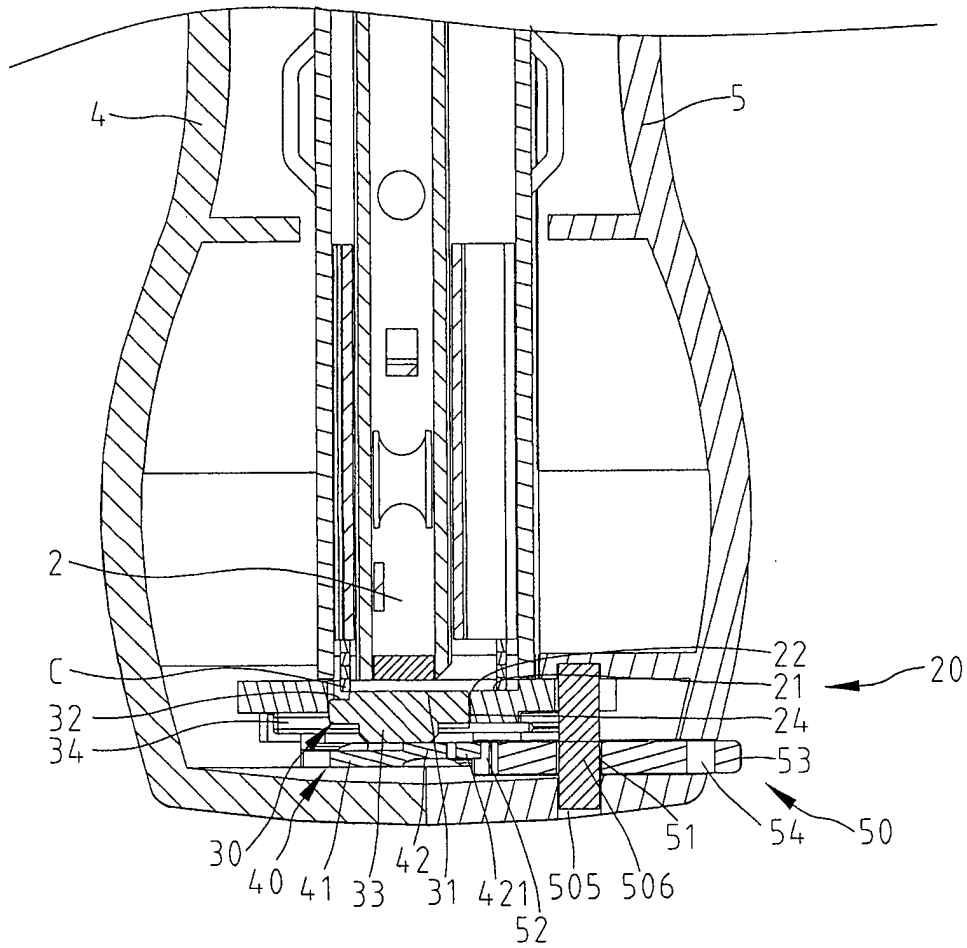


Fig. 8

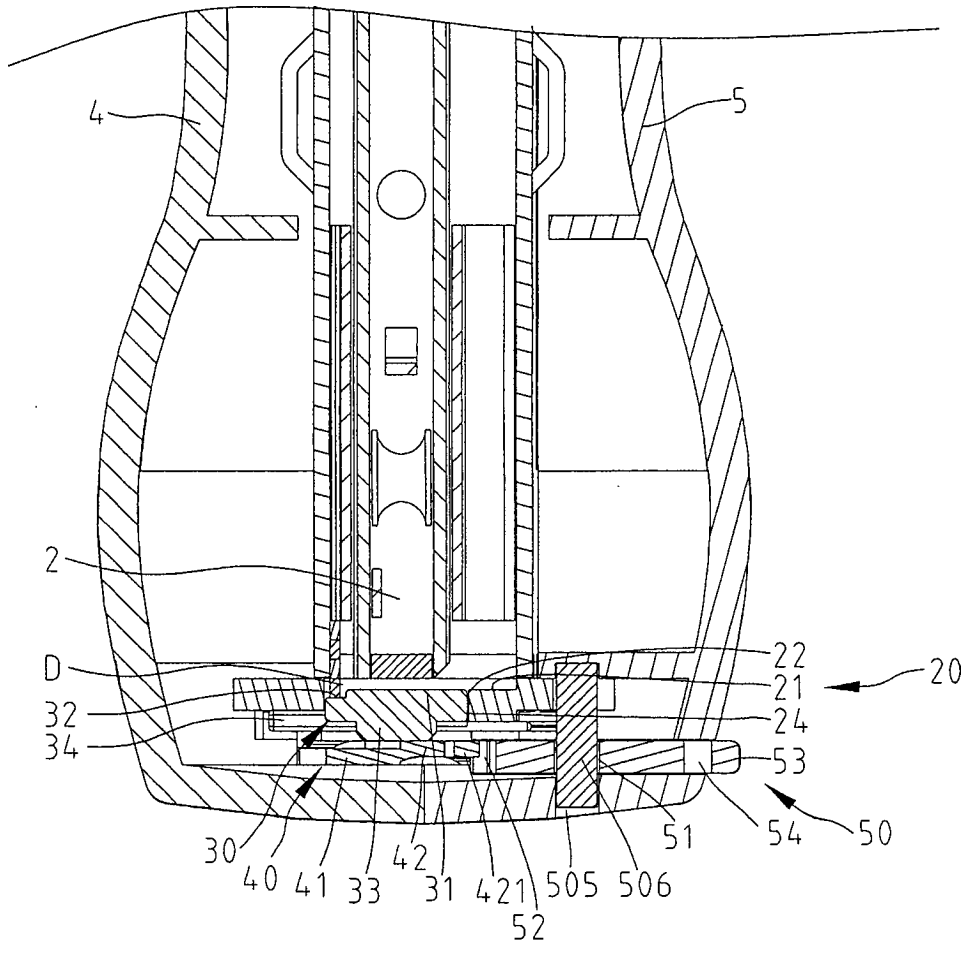


Fig. 9